

Unsere Woche im Landtag



Newsletter vom 9. Juli 2021

von Ihrem Landtagsabgeordneten Bernhard Pohl

Liebe Leserin,
lieber Leser,

vergangenen Dienstag haben wir im Plenum des Bayerischen Landtags die **Überführung des bisherigen landesweiten Modellversuchs des Islamunterrichts an Schulen in ein reguläres Schulfach** beschlossen.

Mit dieser Entscheidung können Schülerinnen und Schüler künftig an rund 350 Schulen statt Religionslehre oder Ethik Unterricht im Islam wählen. Es handelt sich

dabei um ein staatliches Angebot, bei dem Lehrkräfte in deutscher Sprache Wissen über islamische Religion und grundlegende Orientierung im Geiste der Werteordnung des Grundgesetzes sowie der Bayerischen Verfassung vermitteln. Das unterstützen wir FREIE WÄHLER im Landtag nachdrücklich.



© Büro Pohl

Denn mit einem staatlich kontrollierten und streng nach bayerischem Lehrplan erfolgenden Islamunterricht verhindern wir, dass muslimischen Kindern ein falsches, radikalisiertes Bild ihres Glaubens vermittelt wird. Es ist wichtig, dass junge Menschen mit der Vielfalt an Perspektiven, Positionen und Lebensformen in unserer Gesellschaft reflektiert und tolerant umgehen können. Nur so können sie sich ihrer eigenen religiösen und kulturellen Wurzeln bewusst werden und sind zugleich auch in der Lage, mit anderen Meinungen, Perspektiven und Haltungen offen und souverän umzugehen. Ziel ist es, das Angebot in Zukunft weiter auszubauen.

Rückblick

Gewalttat von Würzburg: Dieses Verbrechen darf uns nicht spalten!

In der Sitzung des Innenausschusses am 7. Juli berichtete Innenminister Joachim Herrmann über die Gewalttat in Würzburg am 25. Juni 2021. Der Bericht bestätigt, dass unsere Einsatz- und Rettungskräfte sehr schnell vor Ort waren und eingegriffen haben. **Ihnen und dem beherzten Handeln von Bürgerinnen und Bürgern am Tatort ist es zu verdanken, dass**



diesem brutalen Amoklauf nicht noch mehr Menschen zum Opfer fielen. Leider

konnte nicht verhindert werden, dass drei Menschen getötet wurden und es zahlreiche Verletzte gab. Die Vorgänge am Tatort wurden bereits weitgehend geklärt,

doch Ursache und Motiv können noch nicht abschließend bewertet werden. **Hier müssen wir die Geduld finden, den Abschluss der Ermittlungen abzuwarten und gleichzeitig dafür Sorge tragen, dass diese Tat nicht mit Spekulationen sowie Hass und Hetze überladen wird.** Denn das würde unsere Gesellschaft spalten und den Opfern und ihren Angehörigen nicht gerecht. Ihnen gilt unser ganzes Mitgefühl.

Aktuelle Stunde im Landtag: Danke an alle Retter!

Die Aktuelle Stunde im Plenum des Bayerischen Landtags richtete sich am Dienstag an all diejenigen, die oftmals ihr eigenes Leben auf´s Spiel setzen, um anderen Menschen das Leben zu retten: **Rettungsdienste, Feuerwehren und THW, die Säulen unserer Gesellschaft.** Feuerwehren, freiwillige Hilfsorganisationen und das Technische Hilfswerk verfügen im Freistaat insgesamt über rund 450.000 Einsatzkräfte. **Davon engagieren sich etwa 430.000 ehrenamtlich** – sei es bei Starkregenereignissen, Schneekatastrophen, Hitzewellen, Rettungseinsätzen oder im Kampf gegen Corona. Deshalb halten wir FREIE WÄHLER im Landtag das Thema der Aktuellen Stunde für äußerst wichtig.

Impressum



Denn gerade in der schweren Zeit der Pandemie ist deutlich geworden, wie gut der unermüdliche Einsatz von Rettern, Helfern und Feuerwehrleuten in Bayern funktioniert. Sowohl haupt- als auch ehrenamtlich wird hier ein unverzichtbarer Beitrag zum

Gelingen unserer Gesellschaft geleistet und so der soziale Zusammenhalt gestärkt. Doch Helferinnen und Helfer sind bei der Ausübung ihres Dienstes meist hohen körperlichen und emotionalen Belastungen ausgesetzt. Deshalb ist es wichtig, dass wir ihnen öffentlich Anerkennung zollen und damit ihre Motivation stärken. Denn die Helfenden stehen bedingungslos für Sicherheit und Schutz der Bevölkerung ein. **Dafür sagen wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag ein herzliches Dankeschön!**

Wussten Sie schon?



Mehr als 190 Millionen Euro gibt es von der Staatsregierung für Luftfilter an Kitas und Schulen. Denn auch nach den Sommerferien soll die Präsenzbetreuung in Bayern vollständig aufrechterhalten werden! Das haben wir FREIE WÄHLER im Landtag uns zum Ziel gesetzt. Für Top-Infektionsschutz statt Distanzunterricht!

Impressum

Bernhard Pohl, stellv. Fraktionsvorsitzender | Mitglied des Bayerischen Landtags
Abgeordnetenbüro | Gutenbergstraße 2a | 87600 Kaufbeuren

Die Folgen des Klimawandels für die landwirtschaftliche Wasserversorgung werden zunehmend spürbar – und stellen Landwirte vor große Herausforderungen: Das bayerische Umweltministerium hat deshalb ein **Pilotprogramm zur nachhaltigen Wassergewinnung und Bewässerung von landwirtschaftlichen Kulturen gestartet.**



Insgesamt vier Projekte im Spalter Hügelland sowie in Nordheim, Iphofen und Oberschwarzach werden mit bis zu **40 Millionen Euro** unterstützt. Ziel ist, die Bewässerung in der Fläche bestmöglich sicherzustellen, dabei

Wasserressourcen zu schonen und für nachfolgende Generationen zu erhalten. Mehr zu dem Programm erfahren Sie auf dem [Facebook](#)-Profil des bayerischen Umweltministeriums.

Aus meinem Stimmkreis

Pressestatement

zur Kritik von SPD und Oberbürgermeister Stefan Bosse an der Gesetzgebung zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge:

Ich war sehr überrascht, als ich die Kritik von Oberbürgermeister Bosse und der SPD-Stadträtin Catrin Riedl vernommen habe, die die FREIEN WÄHLER wegen des handwerklich schlechten Gesetzes zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge kritisiert haben. Hintergrund war die unzureichende Regelung der Fälle, in denen der Straßenausbau durch Ablösungsvereinbarungen finanziert wurde.

Am 14. Juni 2018 hat der Bayerische Landtag die Änderung des Kommunalabgabengesetzes verabschiedet und die Straßenausbaubeiträge abgeschafft. Damals waren die FREIEN WÄHLER ebenso wie die SPD in der Opposition. Der Gesetzentwurf kam von der Staatsregierung, die damals noch ausschließlich von der CSU gebildet wurde.

In dem Gesetzgebungsverfahren habe ich sowohl in der ersten als auch in der zweiten Lesung und in den beteiligten Fachausschüssen massive Kritik an einigen wesentlichen Passagen des Gesetzentwurfs geäußert.

Impressum

Bernhard Pohl, stellv. Fraktionsvorsitzender | Mitglied des Bayerischen Landtags
Abgeordnetenbüro | Gutenbergstraße 2a | 87600 Kaufbeuren

Insbesondere habe ich die höchst problematische Stichtagsregelung kritisiert. In diesem Punkt war ich mit den Fachpolitikern der SPD-Fraktion übrigens einer Meinung.

Dem CSU-Gesetz haben am 14. Juni 2018, also in der letzten Legislaturperiode, auch die FREIEN WÄHLER und die SPD zugestimmt. Uns ging es in aller erster Linie darum, die Strabs abzuschaffen. Die von uns vorgelegten Gesetzentwürfe und Änderungsvorschläge fanden leider keine Mehrheit.

Weil wir die Schwächen dieses Gesetzes erkannt haben, haben wir im Koalitionsvertrag mit der CSU durchgesetzt, dass für Härtefälle der Vergangenheit ein sogenannter Härtefonds im Umfang von 50 Millionen Euro bereitgestellt wird. Dies haben wir auf parlamentarischer Ebene durch eine Gesetzesänderung im Mai 2019 auch erledigt.

Es ist höchst ärgerlich, dass die Härtefallkommission nicht schneller arbeitet und die Sache erst zum Jahresende zum Abschluss bringen will. Darauf haben wir als Parlamentarier allerdings keinen Einfluss. Insgesamt ist die Kritik an den handwerklichen Mängeln des Gesetzes in Teilen durchaus berechtigt, sie trifft aber die Falschen: Hierfür trägt ausschließlich die CSU die Verantwortung!

Bayerisches Städtebauförderungsprogramm Fördergelder gehen nach Bad Wörishofen, Füssen, Kaufbeuren und Mindelheim

Das Bayerische Städtebauförderungsprogramm „Innenstädte beleben“ steht für die Unterstützung von Städten und Gemeinden, den Folgen der Pandemie in den Innenstädten und Ortskernen entgegenzuwirken

Die Stadt **Mindelheim** erhält für die Entwicklung der Altstadt **70.000 Euro**, **Bad Wörishofen** wird mit einem Betrag von **200.000 Euro** für das Soziale-Stadt-Gebiet bezuschusst. Die Stadt **Füssen** bekommt für die Entwicklung der westlichen Innenstadt **560.000 Euro**. Auch **Kaufbeuren** erhält eine Förderung von **660.000 Euro** für die Entwicklung der Innenstadt.

„Ich freue mich, dass für die Altstadtförderung wieder Gelder in die Region fließen, denn die Pandemie hat Spuren hinterlassen, die nun mit gezielten Maßnahmen gemildert werden können. Die Belebung der Innenstädte wird in der Zukunft eine noch anspruchsvollere Aufgabe für die Städte und

Impressum

Gemeinden werden, als dies schon in der Vergangenheit der Fall war“, so Bernhard Pohl, Landtagsabgeordneter der FREIEN WÄHLER.

Insgesamt stehen für den Sonderfonds 100 Millionen Euro für 279 Städte und Gemeinden zur Verfügung. Daraus erhalten 30 Städte und Gemeinden in Schwaben eine Förderung in Höhe von 13 Millionen Euro. Unter anderem werden mit diesem Programm städtebauliche Konzepte zur Weiterentwicklung der Innenstädte, Innenstadtmanagement, Finanzierung von Events, aber auch zum Beispiel der Zwischenerwerb leerstehender Einzelhandelsimmobilien gefördert. „Die Verlagerung von Einzelhandelsflächen an den Stadtrand, sowie das geänderte Kaufverhalten der Bürger nicht nur während der Pandemie, lässt immer mehr Innenstädte ausbluten und verschlechtert die Aufenthaltsqualität in den Zentren und Altstädten. Hierbei gehen auch Traditionen und Lebensgewohnheiten verloren. Dies gilt es zu verhindern und durch gezielt Maßnahmen entgegenzusteuern. Hierfür ist jeder eingebrachte Euro gut eingebrachtes Geld“, so Pohl abschließend.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Wochenende!